

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Samstag den 22. Juli 1871.

(282—1)

Nr. 4573.

Kundmachung.

Ueber Anordnung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 17. Juli l. J., Nr. 6058/1701 IV., werden in Graz am 3. October dieses Jahres die Cadeten-Prüfungen für die k. k. Landwehr beginnen und an den nächstfolgenden Tagen nach Erforderniß fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmann ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadeten-Prüfung zu bewerben.

Doch können auch der Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4e, 5 und 6c Landwehr-Gesetz) die Cadeten-Prüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, und zwar von den der Landwehr bereits angehörigen Aspiranten im Wege der zuständigen Evidenthaltung,

bis längstens 10. September 1871

beim Landwehr-Commando einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungs-Gegenstände ertheilen die Landwehr-Evidenthaltungen in Graz, Leoben, Marburg und Gills für Steiermark; in Klagenfurt und Villach für Kärnten und in Laibach und Rudolfswerth für Krain.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz, den 3. Juli 1871.

Vom k. k. Landwehr-Commando für Steiermark, Kärnten und Krain.

(281—2)

Nr. 2582.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Realgymnasium zu Freistadt ist eine Lehrstelle für Naturgeschichte als Hauptfach, Mathematik und Physik als Nebenfach, zu besetzen.

Die Bezüge sind durch das Gesetz vom 9ten April 1870 bestimmt.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

31. Juli l. J.

unmittelbar, oder wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde, an den k. k. Landesschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 8. Juli 1871.

Vom k. k. Landesschulrath für Oberösterreich.

(283—1)

Nr. 43.

Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft kommt mit 1. August d. J. eine bleibende Tagsschreibersstelle mit einem jährlichen Diurnum von 300 fl. in Erledigung. Die Bewerber wollen ihre documentirten Gesuche

längstens bis letzten Juli l. J. überreichen und darin ihre bisherige Beschäftigung, tadelloses Vorleben und die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachweisen.

Gottschée, am 20. Juli 1871.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(279—2)

Nr. 6681.

Kundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1871 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen. Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth und der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

10. August d. J.

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juli 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(286—1)

Subarrendirungs-Kundmachung.

Unter Bezugnahme auf die öffentliche Ausschreibung vom 2. dieses Monats und bei Aufrechthaltung der in der bezüglichen Kundmachung enthaltenen Behandlungs-Bedingungen wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Sicherstellung der Artikel Strenstroh in Laibach, dann Bettenstroh in Vir auf die Zeit vom 1. August 1871, ingleichen Bettenstroh in Prevoje vom 1. September 1871 bis Ende October 1872

am 25. Juli 1871,

Vormittags 11 Uhr, im Amtlocale der gefertigten Magazins-Verwaltung eine neuerliche Offerts-Verhandlung abgehalten werden wird.

Nähere Auskünfte können bei der gefertigten Magazins-Verwaltung täglich eingesehen werden.

Laibach, am 21. Juli 1871.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(280b—3)

Subarrendirungs-Behandlungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung von Verpflegs-Bedürfnissen für das k. k. Militär in den Stationen Laibach, Stein und Münkendorf, Vir und Kragen, dann Rudolfswerth sammt Concurrenz auf die Zeit vom 1. bis Ende October 1871 wird

am 25. Juli

in der Verpflegs-Magazinskanzlei zu Laibach die öffentliche Behandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher gesiegelter Offerte mit Anschluß mündlicher Anträge stattfinden.

Das Nähere wolle man aus der ausführlichen Kundmachung in Nr. 164 dieser Zeitung vom 20. Juli d. J. ersehen.

Laibach, am 21. Juli 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

(1609—2)

Nr. 2841.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund kundgemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Johann Knauf von Triest gegen Herrn Mathias und Josef Valenti von Triest peto. 2000 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. Februar 1871, Nr. 875, auf den 2. Juni, 4. Juli und 4. August 1871 angeordneten Feilbietungen der auf Josef Valenti vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1³/₄ und 42 vorkommenden Realitäten auf den

5. September,

5. October und

7. November 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Mai 1871.

(1613—3)

Nr. 793.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Realinstanz wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Herrn Franz Xaver Souvan, Handelsmann zu

Laibach, durch Herrn Dr. Johann Stedl gegen Herrn Johann Gregorič, Hausbesitzer zu Rudolfswerth, wurde zur Einbringung des aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1867, Zahl 1144, schuldigen Forderungsrechtes per 312 fl. 99 kr., der seit 31. März 1871 fortlaufenden 6% Zinsen und der Executionskosten die executive Feilbietung der dem Executen Johann Gregorič gehörigen, in executive Pfändung gezogenen und auf 5600 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten sub Ref.-Nr. 25 und 12, Ref.-Nr. 123/1 Urb.-Nr. 384, Ref.-Nr. 145/1 Urb.-Nr. 412 ad Stadt Rudolfswerth bewilliget und zu diesem Ende die Tagsetzungen auf den

25. August,

29. September und

3. November 1871,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet, daß obige in Execution gezogene Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, 27. Juni 1871.

(1517—2)

Nr. 2333.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. März l. J., Z. 1047, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Andreas Perne von Rupa gegen Josef Moll von Godeschitz Nr. 26 die auf den 27. l. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 2565 ad Herrschaft Laibach über Ansuchen des Executionsführers auf den

16. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten Mai 1871.

(1633—3)

Nr. 3811.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Gasparsch von Feistritz die mit dem Bescheide vom 6. Juli 1870, Z. 4493, auf den

30. August 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Zablanitz des Jakob Gerbec von Verbica Nr. 7 im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

22. August d. J.

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Mai 1871.

(1569—2)

Nr. 3451.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1871, Z. 186, auf den 17. Mai 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Tomšič von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Adelsberg mit Beibehaltung des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Bescheide auf den

3. October 1871

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Mai 1871.